

Termin und Preis

5. bis 16. Mai 2020

Pro Person im Doppelzimmer 1.789 €
Aufpreis Einzelzimmer 280 €

Reiseveranstalter

TUI ReiseCenter, Nürnberger Straße 22 a, Erlangen, Telefon 09131 781-490

Die inhaltliche Planung der Reise erfolgt in enger Absprache mit dem Verein Hajastan-Armenienhilfe Erlangen-Höchstadt e.V.

Hotels

Tbilisi	Tbilisi Park Hotel
Haghpat	Qefo Hotel
Sevan	Tsapatagh Hotel
Jerewan	Diamond Hotel

Leistungen

- Bustransfer zum/vom Flughafen Nürnberg
- Flug ab/bis Nürnberg
- Transfer mit einem Reisebus
- 11 x Hotelübernachtung in Mittelklasse-Hotels nach europäischem Standard
- 11 x Frühstück (F), 11 x landestypisches Mittag- (M) und/oder Abendessen (A) laut Programm
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Eintrittsgelder laut Programm
- Alle Trinkgelder

Wichtiger Hinweis

- Mindestteilnehmerzahl 20 Personen
- Es ist ein Reisepass erforderlich, der bei der Einreise noch mindestens 6 Monate Gültigkeit haben muss.

VR-Mitgliederreise



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sevansee

Wir wecken ReiseLust.

Studien- und Begegnungsreise GEORGIEN/ARMENIEN 5. - 16. Mai 2020

Georgien bietet großartige, gegensätzliche Landschaften von berückender Schönheit: Schneebedeckte Gipfel, Strände mit Palmen, zahlreiche Heilquellen, uralte Kirchen und Denkmäler und die Gastfreundschaft bezaubern alle Besucher. Auch im Norden Armeniens finden wir Bauwerke, die zum Weltkulturerbe gezählt werden. Natürlich besuchen wir einige soziale Projekte des Vereins Hajastan-Armenienhilfe.

Dienstag, 5. Mai 2020

Abflug von Nürnberg mit LOT (Polskie Linie Lotnicze) nach Tbilisi



Tbilisi

Mittwoch, 6. Mai 2020

Tbilisi (F/A)

Ankunft in Tbilisi um 4:05 Uhr. Transfer in Ihr Hotel. Zimmerbezug für 5 Nächte.
Um 11 Uhr fängt Ihr Stadtrundgang an (ca. 4 Stunden): die historische Altstadt Tbilisi liegt zu Füßen der Narikala-Burg. Sehenswürdigkeiten: Metechi Kirche, Synagoge, Sioni Kathedrale, Anchischatli Kirche. Bunte Häuser mit geschnitzten Balkonen prägen das Bild an beiden Ufern des Flusses Mtkwari. Den Mittelpunkt der Altstadt bildet das Schwefelbäderviertel mit den heißen Quellen. Seilbahnfahrt zur Festung Narikala und Spaziergang entlang der alten Stadtmauer vorbei am Botanischen Garten. Danach freie Zeit. Abendessen in einem traditionellen Restaurant.

Donnerstag, 7. Mai 2020

Tbilisi – Mzcheta – Schio-Mgvime – Tbilisi (F/M)

Fahrt in die alte Hauptstadt Georgiens, Mzcheta (UNESCO Welterbe). Der Hl. Nino aus dieser Stadt verdankt das Land die Christianisierung im 4. Jahrhundert. Sie besuchen die Swetizchoweli Kathedrale und fahren auf den Hügel, wo sich der feine Kreuzkuppelbau des Dschwari-Klosters aus dem 7. Jh. erhebt, mit Blick auf die Flüsse Aragwi und Mtkwari. Danach Fahrt zum Kloster Schio-Mgvime. Nach dem Mittagessen Fahrt zurück nach Tbilisi. Auffahrt mit der Standseilbahn zum Panoramaberg Mtatsminda. Danach folgt ein Spaziergang vorbei am Souvenir-Markt bei der Trockenbrücke, über den Saarbrücken-Platz und entlang der „Neu-Tiflis“-Fußgängerzone zurück ins Hotel. Abendessen in Eigenregie.

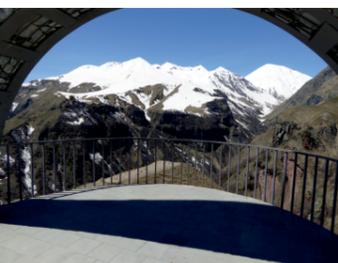


Kloster Schio-Mgvime

Freitag, 8. Mai 2020

Tbilisi – Ananuri – Stepantsminda – Tbilisi (F/M/A)

Fahrt auf der Georgischen Heerstraße in die reizvollen Landschaften des Großen Kaukasus. Unterwegs Besichtigung der Wehrkirche Ananuri und Weiterfahrt in die Ortschaft Stepantsminda, die durch den sagenumwobenen Gipfel des Kasbek (5047 m) bekannt ist, an dem der Legende nach Prometheus gefesselt war. Gemeinsames Mittagessen. Auffahrt mit Geländewagen zu der Gergeti Dreifaltigkeitskirche (14 Jh.). Zurück nach Tbilisi. Abendessen in einem Restaurant oder im Hotel.



Gipfel des Kasbek

Samstag, 9. Mai 2020

Tbilisi – Bodbe - Signagi - Tbilisi (F/M)

Fahrt ins Weinbaugebiet Kacheti. Sie besuchen die Kirche der Hl. Nino im Dorf Bodbe. In dieser Kirche befindet sich das Grab der heiligen Nino - einer Frau aus Kappadokien, die Georgien im 4. Jh. christianisiert hat. Anschließend Spaziergang in der Kleinstadt Signagi am Berghang, mit einer Wehrmauer aus dem 18. Jh. und kleinen Fachwerkhäusern entlang der verwinkelten Gassen. Weiterfahrt zu einem Bauernhof mit Erklärung von der georgischen und europäischen Weinherstellung. Mittagessen mit hausgemachten Speisen und Weinprobe. Rückfahrt nach Tbilisi. Übernachtung. Freier Abend.



Signagi

Sonntag, 10. Mai 2020

Tbilisi - Sadachlo (F/A)

Am Vormittag Besuch der Sameba-Kathedrale - der größten Kathedrale im Kaukasus. Danach Besuch im Historischen Museum in Tbilisi. Im Anschluss Spaziergang zum neu restaurierten Orbeliani-Platz und freie Zeit fürs Mittagessen. Gegen 13:30 Uhr Fahrt zur georgisch-armenischen Grenze Sadachlo. Ankunft gegen 15 Uhr. Guide- und Buswechsel, Grenzübergang.
Weiterfahrt in das Dorf Achtala. Die Fahrt führt uns durch das reichste Waldgebiet Armeniens mit seinen unzugänglichen Dörfern. Wir fahren durch das schöne Tal des Debet, um nahe der georgischen Grenze das Wehrkloster Achtala (12./13. Jh.) zu besuchen. Danach führt uns die „Straße der Klöster“ beinahe ans Ende der Welt zu dem auf einem Hochplateau mit herrlicher Aussicht gelegenen Kloster Haghpat (10.-13. Jh.), einer UNESCO-Weltkulturerbestätte. Übernachtung und Abendessen im Norden Armeniens im Dorf Haghpat.



Blick vom Kloster Haghpat

Montag, 11. Mai 2020

Über Wanadzor zum Sewansee (F/M)

Nach dem Frühstück Fahrt Richtung Wanadzor. Eventuell ein kurzer Stopp für den Besuch eines staatlichen Waisenhauses, eines der sozialen Projekte des Vereins Hajastan in der Stadt Wanadzor. Von Wanadzor geht die Fahrt durch eine Region, die wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und dichten Wälder auch „Armenische Schweiz“ genannt wird. Kurzer Stopp im Ort Dilidschan. Weiterfahrt zum Klosterkomplex von Goschawank. Hier findet man die vielleicht schönsten Kreuzsteine des Landes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bei einer Familie erreichen wir über eine Gebirgsstraße den Sewansee. „Blaue Perle Armeniens“ wird der wegen seines klaren Wassers und der intakten Natur berühmte Hochgebirgssee genannt. Übernachtung im Hotel Tsapatagh am See.



Sewansee

Dienstag, 12. Mai 2020

Entlang des Sees (F/A)

Frühstück im Hotel. Heute haben wir einen freien Tag am Sewansee - eventuell Ausflug zu einem Kloster. Gemeinsames Abendessen im Restaurant im Dorf Tsapatagh. Übernachtung im Hotel Tsapatagh am See.



Dadiwank

Mittwoch, 13. Mai 2020

Entlang der Seidenstraße zum Berg Ararat (F/M)

Nach dem Frühstück fahren wir den See entlang über den Selimpass zu einer uralten Karawanserei. Sie liegt direkt an der Seidenstraße und wurde Anfang des 14. Jh. errichtet. Anschließend Fahrt zum Kloster Norawank. In völliger Einsamkeit auf einer Erhöhung gelegen, ist es im warmen roten Licht der Sonne kaum von seiner felsigen Umgebung zu unterscheiden. Gemeinsames Mittagessen am Kloster Norawank. Durch eine atemberaubende Landschaft führt der Weg weiter zum Kloster Chor Virap. Dem Kirchenvater Armeniens, Gregor, wurde hier am Fuße des Schicksalsberges eine herrliche Kirche errichtet. Gegen Abend Ankunft in Jerewan. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Jerewan.



Chor Virap

Donnerstag, 14. Mai 2020

Geschichte des Landes (F/M)

Nach dem Frühstück Fahrt zum Genozid-Mahnmal. Anschließend fahren wir zur Kaskade. Von da aus haben wir einen schönen Ausblick auf die Stadt. Während der freien Zeit haben die Reisenden die Möglichkeit, in Kaffeehäusern eine Tasse Kaffee zu genießen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Spätnachmittag gemeinsames Essen. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Jerewan.



Genozid-Gedenkstätte

Freitag, 15. Mai 2020

Jerewan - Sonnentempel und Klöster Geghard (F/A)

Nach dem Frühstück ein kleiner Spaziergang durch Jerewan. Wir flanieren durch Parks und die Fußgängerzone zum Opernhaus und zum Platz der Republik. In der Nähe des Platzes der Republik ist die Vernissage (Floh- und Künstlermarkt). In der freien Zeit haben wir die Möglichkeit, durch den Flohmarkt zu flanieren. Anschließend Fahrt zum Sonnentempel in Garni und Höhlenkloster in Geghard. Der Tempel wurde im Jahre 66 nach Christus als Folge der Auseinandersetzung zwischen Römern und Persern errichtet. Er wurde im Jahr 1679 von einem Erdbeben zerstört und in der Mitte der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wieder originalgetreu rekonstruiert. Abhängig von der Witterung besteht die Möglichkeit, zu einer kleinen Wanderung in die Azatschlucht. Unsere nächste Station stellt der Klosterkomplex von Geghard dar. Vieles werden wir über die Legenden, Reliquien und die Lanzenspitze des Klosters erfahren. Nach dem gemeinsamen frühen Abendessen in einem Gartenrestaurant im Dorf Garni Fahrt zum Hotel. Der Abend steht frei zur Verfügung. Übernachtung in Jerewan.



Tempel Garni

Samstag, 16. Mai 2020

Rückflug (F)

Transfer zum Flughafen am frühen Morgen. Rückflug nach Deutschland.

Änderungen vorbehalten!